

Erzbischöfliches Ordinariat Berlin

Katholische Schule Sankt Paulus

Hort Arche Noah (EFöB)

Waldenserstr. 27

10551 Berlin

arche-noah@kssp.schulerzbistum.de

030 / 398 07 159



Konzeption

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorwort	3
2. Der Hort stellt sich vor	
2.1 Allgemeine Informationen	3
2.2 Tagesablauf im Schulbetrieb	4
2.3 Ferienbetreuung	4
3. Pädagogische Arbeit	
3.1 Allgemeine Grundsätze	5
3.2 Leitziele unserer pädagogischen Arbeit und deren Umsetzung	6
3.3 Integration / Inklusion	7
4. Konkrete Schwerpunkte im Hortalltag	
4.1 Hausaufgabenbetreuung	7
4.2 Sport und Bewegung	8
4.3 Kunst und Kreativität	8
4.4 Umwelt und Natur	8
4.5 Feste und Feierlichkeiten	8
4.6 Arbeitsgemeinschaften / Hortangebote	9
5. Zusammenarbeit mit dem Lehrpersonal	9
6. Elternarbeit	9
7. Kooperation mit dem Schülerladen „Frecher Spatz“	10
8. Qualitätsentwicklung	10

1. Vorwort

Liebe Leser:innen, liebe Eltern,

die Arche Noah, nach der unser Hort benannt wurde, war ein großes und stabiles Schiff. Sie war eine Art „Hort“, welches mit Gottes Hilfe Mensch und Tier vor den Gefahren des Unwetters schützte und alle wieder auf sicheren Boden führte.

Wir, die Erzieher:innen der Sankt Paulus Schule, möchten die uns anvertrauten Kinder in der ergänzenden Betreuung und Förderung (EFöB) durch den nebenschulischen Alltag begleiten, stützen und führen.

In dieser Konzeption stellen wir Ihnen unsere tägliche Arbeit vor. Wir erklären Ihnen unsere pädagogischen Ziele und wie wir diese gedenken umzusetzen. Erläutert werden auch unsere pädagogischen Schwerpunkte.

Die tägliche Zusammenarbeit mit den Lehrkräften und die Elternarbeit sind ebenso wichtige Bestandteile unserer Arbeit. Zudem führen wir eine Kooperation mit dem Schülerladen Frecher Spatz. Wie entwickeln wir unsere Arbeit weiter?

Zu all diesen Punkten finden Sie auf den nächsten Seiten allerlei Informationen und Antworten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

2. Der Hort stellt sich vor

2.1 Allgemeine Informationen

Der Hort „Arche Noah“ befindet sich auf dem Schulgelände der Katholischen Schule St. Paulus in Moabit, einem Ortsteil im Berliner Bezirk Mitte.

Die ersten Kinder begannen ihre schulische Laufbahn an der katholischen Schule St. Paulus am 10. April 1964. Im Jahr 1965 entstand dann das eigentliche Schulgebäude auf einem ehemaligen Waisenhausgelände in direkter Nachbarschaft zur St. Paulus- Kirche.

Im Schuljahr 2005/2006 wurde aus der Grundschule eine offene Ganztagschule. Seit 2008 ist die ergänzende Betreuung "Arche Noah" ein regulärer Bestandteil der Schule. Im Hort können die Schüler:innen vor und nach der Schule betreut und begleitet werden. Die Schule und der Hort befinden sich unter der Leitung von Frau Agnes Prüfer in der Trägerschaft des Erzbischöflichen Ordinariates Berlin. Herr Sebastian Wolff ist der koordinierende Erzieher und Ansprechpartner in der ergänzenden Förderung und Betreuung (Hort).

Sobald die Eltern nach Beantragung den Bedarfsbescheid für die EFöB vom Jugendamt erhalten haben, ist dieser unmittelbar bei Frau Wronikowski im Sekretariat vorzulegen. Auch bei Änderungen des Hortvertrages (z.B. bei Änderungen der Betreuungszeitmodule) muss Frau Wronikowski informiert werden. Sie erreichen sie im Sekretariat zwischen 7 Uhr und 13.30 Uhr unter der Telefonnummer 030 / 395 41 96 oder per Mail sekretariat@st-paulus-schule.de.

Momentan werden im Hort 250 Kinder vom Schuleintritt bis hin zur 6. Klasse aus unterschiedlichen Herkunftsländern von 17 Erzieher:innen betreut. Am Vormittag begleiten in der Regel die Erzieher:innen den Unterricht der Klassen, für die sie am Nachmittag in der ergänzenden Förderung und Betreuung als Bezugserzieher:in zuständig sind.

Die Hortkinder der 5. und 6. Klassen werden am Nachmittag zusammen betreut.

2.2 Tagesablauf im Schulbetrieb

06.00 - 07.30 Uhr Frühbetreuung

08.00 - 13.30 Uhr Unterricht

Während der 5. oder 6. Schulstunde gehen die Schüler:innen der 1. und 2. Klassen gemeinsam mit Ihren Erziehern:innen zum Mittagessen. Die Schüler:innen der Klassen 3 - 6 essen während der 2. Hofpause bzw. nach Unterrichtsschluss.

13.30 - 14.30 Uhr Mo bis Do: Hausaufgabenzeit in den Klassenräumen
Freitag: Gruppenaktivitäten, Arbeitsgemeinschaften, freies Spiel

14.30 - 16.00 Uhr Freizeitangebote, Gruppenaktivitäten
Arbeitsgemeinschaften, freies Spiel
In dieser Zeit erhalten die Kinder einen Snack.
(Brot, Gemüse und/oder Obst)

16.00 - 18.00 Uhr Spätbetreuung

Bis 18.00 Uhr müssen die Kinder von ihren Eltern abgeholt werden bzw. per schriftlicher Vollmacht allein nach Hause gehen. Sollte ein Kind von einer anderen Bezugsperson abgeholt werden, wird eine schriftliche Tages- oder Dauervollmacht benötigt.

2.3 Ferienbetreuung

Ca. vier Wochen vor Ferienbeginn werden die Eltern per Mail aufgefordert, ihr Kind für die Ferienbetreuung anzumelden.

Die Erzieher:innen planen und organisieren ein vielfältiges Programm mit Ausflügen, Angeboten sowie Aktivitäten auf dem Schulgelände.

Die Schließzeiten des Hortes werden zu Beginn eines Schuljahres festgelegt und veröffentlicht (u.a. Aushang, Elternabend, Homepage).

Besteht Betreuungsbedarf während dieser Schließzeiten, kann dieser bei unserem Kooperationspartner, dem Schülerladen Frecher Spatz, angemeldet werden. In der Regel sind sowohl der Hort Arche Noah als auch der Schülerladen Frecher Spatz während der Weihnachtsferien geschlossen.

Allgemeiner Tagesablauf, der je nach geplanten Aktivitäten abweichen kann:

06.00* - 09.00 Uhr	Frühhort
09.00 Uhr	gemeinsames Frühstück
anschließend	geplantes individuelles Programm
Ca. 12.00 Uhr	Mittagessen
anschließend	geplantes individuelles Programm, freies Spiel
16.00 - 18.00 Uhr*	Späthort

* Frühhort ab 06.00 Uhr und Späthort bis 18.00 Uhr nur bei vorheriger Bedarfsanmeldung

3. Pädagogische Arbeit

3.1 Allgemeine Grundsätze

In unserem Hort sind Kinder unterschiedlichen Alters, mit verschiedenen familiären und sozialen Hintergründen sowie unterschiedlicher kultureller und sprachlicher Herkunft.

Die Kinder wachsen in unterschiedlichen Familienzusammenhängen auf: als Einzel- oder Geschwisterkind, in der Klein- oder Großfamilie, mit einem oder beiden Elternteilen, in großzügigen, durchschnittlichen oder auch beengten Wohnverhältnissen. Dementsprechend bringt jedes Kind seine persönlichen familiären und sozialen Erfahrungen mit und wird mit diesem Hintergrund geachtet und respektiert.

Die Aufgabenstellungen in der Schule sind überwiegend klar vorgegeben und bieten dem Kind nur wenig Raum für eigene Entscheidungen. Nach Schulschluss sind Kinder häufig müde, gestresst und unausgeglichen. An solchen Tagen haben sie ein Bedürfnis nach körperlicher Bewegung oder auch nach der Möglichkeit des Rückzugs und der Selbstbestimmung.

Daraus ergeben sich vielfältige Herausforderungen für unsere tägliche pädagogische Arbeit.

Die Erzieher*innen des Hortes der katholischen Schule St. Paulus arbeiten auf der Grundlage des christlichen Menschen- und Weltbildes, um eine ganzheitliche Bildung und Erziehung zu erreichen. Die christlichen Wertvorstellungen wie „Nächstenliebe“ und „Schöpfung bewahren“ bestimmen unser pädagogisches Handeln. Die Würde des Menschen, ein wohlwollender, freundlicher und rücksichtsvoller Umgang miteinander, sowie der Respekt vor anderen Kulturen und Religionen stehen bei uns im Mittelpunkt.

3.2 Leitziele unserer pädagogischen Arbeit und deren Umsetzung

a) Wir gewährleisten das körperliche, emotionale, soziale und intellektuelle Wohlbefinden der Kinder, indem

- Bewegungsfreiräume geschaffen werden
- Entspannung/ -Rückzugsmöglichkeiten angeboten werden
- Einzel-/Gruppengespräche sowie Spielhofkonferenzen geführt werden, bei denen Regeln, Probleme und Sorgen der Kinder besprochen werden
- sie in der Bewältigung der Hausaufgaben unterstützt werden
- die Gemeinschaft untereinander gefördert wird
- Gruppenaktivitäten initiiert werden
- sie Gelegenheit zum freien Spiel erhalten

b) Wir fördern gezielt die Sozialkompetenzen der Kinder, indem

- sie in der Bewältigung von Konflikten und in der Entwicklung von Konfliktlösungsstrategien unterstützt werden
- sie Hilfeleistung im Umgang mit Kritik erhalten
- Akzeptanz und Respekt gegenüber der menschlichen Vielfalt erfahren und vermittelt bekommen
- sie eine Anleitung zur gewaltfreien Kommunikation erhalten
- Rücksichtnahme, Empathie und Hilfsbereitschaft gefördert wird
- sie Hilfeleistung in der Übernahme von gemeinschaftlichen Aufgaben erhalten

c) Wir unterstützen die Kinder in ihrer eigenen Persönlichkeitsentwicklung, indem

- sie Lob und Anerkennung erhalten
- wir ihnen eine Anleitung zum selbständigen Bewältigen der Hausaufgaben geben
- ihre kreativen, kognitiven und motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten gefördert werden
- sie Unterstützung in der Selbstständigkeit und im eigenen Handeln erhalten (z.B. an-/abmelden)
- sie zur aktiven Mitgestaltung des Hortalltags unterstützt und motiviert werden (z.B. Mitbestimmung bei der Erarbeitung von Hortgruppenregeln)

3.3 Integration / Inklusion

Im Hort stehen mehrere Plätze für Kinder mit erhöhten Förderbedarf zur Verfügung. Wir sehen das Kind / die Kinder als eigenständige Persönlichkeit mit seinen Fähigkeiten, Stärken und individuellen Hintergründen / Angelegenheiten.

Wir lernen von- und miteinander. In der Gruppe erleben Kinder sich selbst und anderen mit ihren Stärken und Schwächen.

Unsere Ziele:

- Frei Entfaltung der Persönlichkeit und der eigenen Fähigkeiten durch angemessene Förderung
- Förderung des Selbstwertgefühls und der Selbständigkeit
- Vermittlung von lebenspraktischen Fähigkeiten
- Förderung der sprachlichen und kommunikativen Fähigkeiten
- Förderung der Bewegungsfreude durch Bewegungserziehung
- Entlastung, Beratung und Unterstützung von Familien

4. Konkrete Schwerpunkte im Hortalltag

4.1 Hausaufgabenbetreuung

Hausaufgaben dienen als Ergänzung zum Schulunterricht. Bereits im Unterricht erworbene Fähigkeiten werden geübt und angewendet. Im Rahmen der Nachmittagsbetreuung bieten wir montags bis donnerstags den Kindern die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben selbständig und eigenverantwortlich zu erledigen, um anschließend unbeschwert an Freizeitaktivitäten jeglicher Art teilzunehmen.

Bezüglich der Hausaufgabenzeit orientieren wir uns an den Empfehlungen der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft:

1. Klasse:	15 min	2. Klasse:	30 min
3./4. Klasse:	45 min	5./6. Klasse:	60 min

Nach Möglichkeit achten die Erzieher:innen in Klasse 1 und 2, ob die Hausaufgaben durchgeführt worden sind. Eine hundertprozentige Garantie übernehmen wir nicht, da es immer wieder zu Störungen im Ablauf der Hausaufgabenanfertigung kommt (Abholung der Kinder, Beginn oder Ende von Arbeitsgemeinschaften, vergessene Arbeitsmaterialien usw.).

Die Kinder der 3. - 6. Klassen entscheiden selbst, ob sie die Erledigung der Hausaufgaben durch die Erzieher:innen kontrollieren lassen.

Mündliche Hausaufgaben (z.B. Lesen, Lernen von Liedern und Gedichten) müssen zu Hause erledigt werden.

Die Erzieher:innen stehen als unterstützende Ansprechpartner*innen zur Verfügung. Die Hausaufgabenbetreuung ist kein Nachhilfeunterricht. Die tägliche Kontrolle der Hausaufgaben obliegt den Eltern. Sie teilen schriftlich den Erzieher:innen zudem mit, wenn ihr Kind die Hausaufgaben statt im Hort zu Hause erledigen soll.

4.2 Sport und Bewegung

In unserem Hortalltag sind Sport und Bewegung ein wichtiger Bestandteil. Sie sind als Ausgleich zum Sitzen während des Unterrichtes und der Hausaufgabenzeit von großer Bedeutung. Durch unsere Bewegungsangebote sollen die Kinder immer wieder neu herausgefordert werden, sich etwas zuzutrauen und neue Dinge auszuprobieren.

So oft wie möglich nutzen wir den Vorder- und Hinterhof unserer Schule, die auf vielfältiger Art und Weise zur Bewegung einladen.

Folgende Bewegungsangebote sind u.a. möglich: Fußball, Basketball, Tischtennis, Federball, Klettern, Trampolin springen, Rutschen, Seilspringen, Hangeln, Renn- und Fangspiele.

Besonders gerne benutzen unsere Kinder die Fahrzeuge, auch Racer genannt, durch die insbesondere die Links-Rechts-Koordination gefördert wird.

4.3 Kunst und Kreativität

Wir wecken das künstlerische Interesse der Kinder mit vielfältigen kreativen Angeboten. Die Erzieher:innen unseres Teams bringen hier ihre unterschiedlichen Talente und künstlerischen Fähigkeiten in ihren jeweiligen Hortgruppen ein. Kreativität und Kunst haben für uns nicht nur mit der Vermittlung von künstlerischen Techniken zu tun, sondern auch mit der Förderung des eigenen Probierens, Entdeckens und Erkundens.

4.4 Umwelt und Natur

Die Auseinandersetzung mit der Natur findet bei uns auf unterschiedlichen Ebenen statt, vor allem aber in der schonenden Erforschung der uns umgebenden Pflanzen- und Tierwelt. Gelegenheit hierfür bieten auf unserem Schulhof verteilte Nistkästen, Insektenhotels und Hochbeete. Hierbei ist es unser Anliegen, den Kindern stets einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur zu vermitteln.

4.5 Feste und Feierlichkeiten

Im Alltag der Kinder sind traditionelle Feste und Feiern besondere Höhepunkte. Die Kinder werden grundsätzlich bei der Vorbereitung, Planung, Gestaltung (siehe 4.3), Organisation und Durchführung einbezogen.

Fortbestehende und wiederkehrende Feste und Traditionen, die bei uns gefeiert und begangen werden, sind: Fasching, Kreuzwegandacht, Ostern, Sommerfest, Einschulungsfeier, St. Martin, Adventszeit, Nikolaus, Weihnachten.

4.6 Arbeitsgemeinschaften / Hortangebote

Am Nachmittag besteht für alle Schüler:innen ab Klasse 2 die Möglichkeit zur Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften in gemischten Gruppen, die von Lehrer:innen, Erzieher:innen, Vereinen, Verbänden sowie ehrenamtlichen Personen angeboten werden.

Etwa in der 3./4. Woche eines neuen Schuljahres werden die Schüler:innen über die verschiedenen Arbeitsgemeinschaften von ihren Klassenlehrer:innen informiert. In Absprache mit ihren Eltern entscheiden die Schüler:innen, an welchen Arbeitsgemeinschaften sie teilnehmen möchten.

5. Zusammenarbeit mit dem Lehrpersonal

Die Mitarbeiter:innen des ergänzenden Freizeitbereichs sind am Vormittag während des Unterrichts in den verschiedenen Klassen unterstützend tätig. Neben der Förderung von lernschwachen/ -starken Kindern erfolgt auch in Absprache mit den jeweiligen Lehrkräften die Planung und Gestaltung des Unterrichts.

Gemeinsam kümmern sich die Lehrer:innen und die Horterzieher:innen um das Wohl der ihnen anvertrauten Kinder. Die Horterzieher:innen befinden sich in einem ständigen Informationsaustausch mit dem Lehrpersonal.

Sowohl das Verhalten der Kinder während des Unterrichts als auch im ergänzenden Freizeitbereich wird somit ganzheitlich betrachtet.

Die Kinder erfahren dadurch die bestmögliche Betreuung und Begleitung durch ihre Lehrer:innen und Erzieher:innen.

6. Elternarbeit

Gemeinsam mit den Eltern bilden die Erzieher:innen eine Erziehungspartnerschaft.

Der Schulhort kann das Elternhaus nicht ersetzen. Für einen gewissen Zeitfenster bietet der Hort jedoch die Möglichkeit einer notwendigen Ergänzung zu Elternhaus und Schule.

Es gilt, den Erziehungsprozess des Kindes gemeinsam zu gestalten und sich dabei gegenseitig zu unterstützen.

Zum Schuljahresbeginn findet ein Elternabend statt, bei dem wir über unsere Hortarbeit informieren. Es werden zwei Elternvertreter:innen gewählt, die sich für die Anliegen und Wünsche der Eltern und Kinder einsetzen sowie den Hort bei der Konferenz der Gesamtelternvertretung vertreten.

Folgende Möglichkeiten des Austausches zwischen Erzieher:innen und Eltern bestehen:

- Kurze sogenannte „Tür- und Angelgespräche“. Diese bieten die Möglichkeit, Probleme direkt und unmittelbar anzusprechen und zeitnah nach Lösungen zu suchen.
- Austausch bei den zweimal im Jahr stattfindenden Klassenelternabenden, an denen auch die Erzieher*innen in der Regel teilnehmen.
- Individuelle Gesprächstermine können wie folgt vereinbart werden:
 - ➔ über das Mitteilungsheft des Kindes
 - ➔ kurze Terminabsprache beim Abholen des Kindes
 - ➔ per E-Mail (arche-noah@kssp.schulerzbistum.de)
- die Erzieher:innen sind bei Bedarf bei Elterngesprächen mit dem Lehrpersonal anwesend.

7. Kooperation mit dem Schülerladen „Frecher Spatz“

Der Schülerladen Frecher Spatz e.V. existiert seit 1994. Er gehört zum Trägerverein Frecher Spatz e.V., der 1986 von Eltern gegründet wurde. Die Kooperation zum Schülerhort „Frecher Spatz e.V.“ und der Sankt Paulus Grundschule besteht seit 2006.

Die Räumlichkeiten des Schülerladens befinden sich in der Bugenhagenstr. 15 in 10551 Berlin. Das Team besteht aus Erziehenden, pädagogischen Hilfskräften und einer hauswirtschaftlichen Fachkraft.

(Ferienschließzeitenregelung siehe 2.3)

8. Qualitätsentwicklung

Der Hort nimmt einen hohen Stellenwert in der Entwicklung der Kinder ein. Priorität in der täglichen Arbeit hat daher die Sicherung einer qualitativ hochwertigen Betreuung der Kinder. Diese Qualität kann nur durch eine ständige Überprüfung der eigenen Arbeit sowie die Vereinbarung von Maßnahmen und Zielen zur Verbesserung gewährleistet werden.

Die Mitarbeiter:innen des Hortteams haben die Möglichkeit ihr Wissen durch fachliche Weiterbildungen zu erweitern und auf einem aktuellen Stand zu halten.

Als eine kirchliche Einrichtung wollen wir, dass unser Hort ein sicherer Ort für unsere Kinder ist und sie sich hier wohlfühlen. Das schulische Konzept zur Prävention von sexualisierter Gewalt ist Teil der Rahmenschulordnung der St. Paulus Schule und gilt auch für den Hort. Es beinhaltet u.a. einen Verhaltenskodex, Handlungsleitlinien sowie ein Beschwerdesystem. Darüber hinaus sind alle Mitarbeiter:innen verpflichtet an Schulungen des Erzbistum Berlins teilzunehmen und fortzubilden. Uns ist ein transparenter Umgang mit unseren pädagogischen Entscheidungen wichtig. Die Kinder können ohne Angst die von ihnen empfundenen Grenzüberschreitungen ansprechen.

Die koordinierende Leitung nimmt wöchentlich am Treffen des erweiterten Schulleitungsteams sowie an Gesamtkonferenzen und Dienstbesprechungen der Schule teil.

Bei den wöchentlich stattfindenden Teamsitzungen informiert sie über die aktuellen Themen. Zudem werden neben Absprachen auch qualitätsrelevante Inhalte aufgezeigt und diskutiert sowie Probleme angesprochen und Lösungsansätze gesucht.

Ebenso befindet sie sich in einem regelmäßigen Austausch mit anderen Hortleitungen des Erzbistums Berlin und des Caritasverbandes.

Dieses Hortkonzept wird durch die koordinierende Leitung regelmäßig auf Aktualität und Umsetzbarkeit überprüft und bei Bedarf angepasst.